



Jahresrückblick **2021**



Der VÖSI ist die **Interessensvertretung aller Experten, die in den Bereichen Sicherheit, Gesundheitsschutz, sowie Umwelt- und Brandschutz** bei der Arbeit tätig sind. Im Jahresrückblick 2021 finden Sie alle Themen, die die Branche im vergangenen Jahr beschäftigt haben, sowie einen mutigen Ausblick in die Zukunft.

Inhalt

Vorwort Andreas Spechtenhauser	4	Bericht Landesstelle Kärnten & Osttirol	22
Vorwort Karl Nehammer	6	Bericht Landesstelle Oberösterreich	26
Bericht Fachtagung Vorchdorf	8	Bericht Landesstelle Tirol	30
Bericht Landesstelle Steiermark	12	Bericht Landesstelle Salzburg	32
Bericht Landesstelle Wien, Niederösterreich & Burgenland	16	Bericht Fachgruppe Öffentlicher Dienst	34
Bericht Landesstelle Vorarlberg	20	Bericht Fachgruppe Brandschutz	36

Impressum

Verband Österreichischer Sicherheits-Experten | Seitenhafenstraße 15, 1020 Wien
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag, 7:30–13:30 Uhr | +43 660 7081062 | office@voesi.at | www.voesi.at

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verband Österreichischer Sicherheits-Experten | **Redaktion:** Andreas Spechtenhauser | **Layout:** Lisa Klingler, www.lisaklingler.at | **Verlagsort:** Baumkirchen | **Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2022 VÖSI oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form personenbezogener Nomen gewählt. Dies impliziert keinsfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Artikel gleichermaßen angesprochen fühlen.



Vorwort des Präsidenten des VÖSI

Was wollen unsere Mitglieder?

Die Erwartungen der Mitglieder an ihren Interessensverband haben sich in den vergangenen Jahren massiv geändert. Beeinflusst durch die Digitalisierung, den Klimawandel und nicht zuletzt die Pandemie sind unsere Mitglieder anspruchsvoller geworden. Sie wollen Auskünfte, Stellungnahmen und Unterstützungen am liebsten sofort und nachhaltig. Wir als Vorstand müssen solche Trends früh erkennen und uns genauso schnell verändern wie die Erwartungen unserer Mitglieder.

Dafür müssen wir in der Tiefe verstehen, was unsere Mitglieder wirklich wollen. Das bedeutet, ihnen noch mehr zuzuhören, die Welt mit ihren Augen sehen – aber auch ihre versteckten Bedürfnisse ergründen. Das Internet gibt uns dafür mächtige Werkzeuge in die Hand. Wir können Daten aus-

werten oder die soziale Medien nutzen. Künstliche Intelligenz hilft bei der Analyse. Auch das heißt Zuhören heute.

So vielfältig die „Angebotspalette“ des VÖSI ist, so unterschiedlich sind unsere Mitglieder. Auch dafür brauchen wir ein feines Gespür.

Mitgliederorientierung heißt ebenso Mut zur Ehrlichkeit. Wir müssen unsere Mitglieder in ihrer Verschiedenheit ernst nehmen und echtes Interesse für ihre Bedürfnisse zeigen – auch für ihre Kritik. Dies gilt es offen in den Verband, in die verschiedenen Landesstellen und Fachgruppen zu tragen. Selbst wenn es wehtut. Nur so können wir als Verband lernen, unser Angebot bestmöglich für unsere Mitglieder zuzuschneiden deren Leben dadurch erleichtert werden soll. Unsere Mitglieder müssen in den Fokus

unseres gesamten Handelns rücken. Wir müssen sie begeistern. Nicht nur von der Möglichkeit des bestmöglichen Versicherungsschutzes oder der Lösung des anstehenden Problems. Sondern mit dem ganzen Erlebnis, der Mitgliedschaft im VÖSI, der Zusammenarbeit mit den hervorragenden Kolleg:innen, der Bereitstellung unseres gemeinsamen Wissens bis hin zur Unterstützung bei kniffligen Fragen. Nur wer die gesamte Kette perfekt aufeinander abstimmt, hat künftig die Chancen auf langfristige Mitgliederbindung.

Bei allem, was wir tun, sollten wir uns jeden Tag die Frage stellen: Wie hilft es den Menschen?

Andreas Spechtenhauser

Präsident VÖSI





Vorwort des Österreichischen Bundeskanzlers

Sehr geehrte VÖSI-Mitglieder, werte Leserschaft dieses Jahresrückblicks!

Sie beschäftigen sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit für den Verband seit jeher mit Themen, die für unsere Gesellschaft von vorrangiger Bedeutung sind. Und so ist es auch absolut lobenswert und würdig, dass diese Leistungen in Form einer Rückschau auf das jeweils abgelaufene Jahr vor den Vorhang geholt werden. Dadurch ermöglichen Sie nicht nur Insidern, sondern auch allen weiteren Interessierten einen umfassenden Einblick in Ihre Arbeit.

Wir alle hätten bis vor zwei Jahren nicht gedacht, welche Bedeutung der Terminus „Sicherheit am Arbeitsplatz“ etwa im Bereich der Produktion von Waren einnehmen sollte. Und dies vor allem dort, wo Menschen in relativ geringem Abstand zu einander ihrer beruflichen Tätigkeit nachkommen. Bis vor

geraumer Zeit hätten wir da wohl eher noch an die möglichen Gefahren rund um die Betätigung von schweren Geräten oder an die Wahrnehmung von Tätigkeiten in schwindelerregenden Höhen gedacht. Zuletzt ging es aber oft vor allem darum, den Ausfall einer größeren Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund eines heimtückischen Virus bzw. der damit in Zusammenhang stehenden Quarantänebestimmungen zu verhindern.

Der Bundesregierung obliegt es – wie in vielen Bereichen – für die nötigen Rahmenbedingungen zu sorgen, damit Unternehmen erfolgreich sind und eine hohe Beschäftigtenrate ermöglicht wird. Für die Zufriedenheit im Rahmen der Tätigkeit in einem Betrieb sorgen auch Sie, indem Sie sich mit

der Sicherheit von Arbeitsplätzen intensiv auseinandersetzen. Ich bin mir sicher, dass dieser Rückblick einen beeindruckenden Beleg für Ihre wertvolle Arbeit im Bereich der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes sowie des Umwelt- und Brandschutzes darstellt. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute bei Ihren so wichtigen Aufgaben und bin mir sicher, dass die Leserinnen und Leser mit dieser Publikation einen umfassenden Einblick in Ihre Arbeit erhalten.

Karl Nehammer
Bundeskanzler



Fachtagung Vorchdorf 2021

Am 06.10. fand die diesjährige Fachtagung des VÖSI in Vorchdorf statt. VÖSI-Präsident SPECHTENHAUSER Andreas führte als Moderator durch den Tag. Zu Beginn der Fachtagung übermittelte SPECHTENHAUSER Andreas die vielen Grußbotschaften seitens der Ministerien/Behörden und der Kolleg: innen aus dem In- und Ausland.

Der Bundesminister Univ. Prof. Dr. KOCHER Martin übermittelte eine Video-Grußbotschaft, in der er die Arbeit des VÖSI mit sehr persönlichen Worten würdigte.

Gemeinsam mit Ing. BIRGMAYER Erich (LS OÖ) wurde ein sehr umfangreiches COVID-19 Schutzkonzept erstellt und umgesetzt. Eine Besonderheit an dieser Fachtagung war, dass diese Tagung erstmalig in 7 Länder live übertragen wurde und so unse-

re Kolleg: innen in Deutschland, Schweiz, Luxemburg, Polen, Tschechien, Italien und Spanien per Video an unserer Tagung teilnehmen konnten. Die Organisation der Videoübertragung „Livestream“ wurde von unserem Kollegen Ing. STÖGER Richard bravourös organisiert und abgearbeitet.

Die Rückmeldungen der verschiedenen Teilnehmer: innen war äußerst positiv und wir werden 2022 die Tagung wieder live übertragen.

Die Auswertung der Evaluierungslisten der Aussteller und der Teilnehmer vor Ort und an den Bildschirmen ergab, dass eine Präsenzveranstaltung mit lebhaften Diskussionen mit den Kolleg: innen die beste Art des Gedankenaustausches und der Meinungsvielfalt ist. ▶





10

- ▶ Mit Herrn DI PILLER Ernst vom ZAI und Herrn Dr. FIDLER Armin (Virologe) konnten über die Landesgrenzen hinaus bekannte Referenten gewonnen werden.

Bei den Gesprächen mit den Aussteller:innen vor Ort, (ca. 40) wurde einhellig die Meinung kundgetan, dass die Gespräche mit den Teilnehmer:innen vor Ort (in Präsenz) eine ganz andere Qualität hätten. Für die Aussteller wurde die zusätzliche Möglichkeit geboten, ihre Produkte und Dienstleistung mittels eines Kurzfilmes in den Pausenzeiten bzw. in der Mittagszeit zu präsentieren.

Die Mehrzahl der Veranstalter reservierten / buchten am Tagungsort gleich für 2022 einen Ausstellungsplatz.

Von den Aussteller:innen wurde berichtet, dass sie Aufträge vor Ort abschließen und so die Zeit vor Ort sehr gut nützen konnten. Das freut uns als Veranstalter sehr.

Die Vorbereitung/ Organisation und Ablauf der diesjährigen Fachtagung wurde unter der Leitung von Frau WENZEL Silvia mit ihrem Team hervorragend durchgeführt.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns recht herzlich bei den Kolleg:innen und Mitar-

beiter:innen der AUVA, dem BFI, der WKO, in den Arbeitsinspektoraten und im Sachverständigenverband für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Die gemeinsamen Besprechungen sind für uns immer sehr informativ und wir können unseren Mandant:innen / Kund:innen die Informationen gleich aus erster Hand weitergeben.

Der VÖSI und seine ca. 1.500 Mitglieder freuen sich auf die nächste Fachtagung am 05.10.2022

Andreas Spechtenhauser
Präsident VÖSI



Ein Blick zurück und in die Zukunft

Rückschau auf das Jahr 2021

Gut besucht war der VÖSI-Impulsvortrag „Psychologie der Arbeitssicherheit“ am 23. September im Schulungszentrum der Griehser GmbH in Graz. Die Vortragende Mag. Anna Warga-Hosseini, die sowohl als Arbeitspsychologin, als auch als Sicherheitsfachkraft tätig ist, beschäftigt sich schon seit längerem mit dem „Faktor Mensch“ in der Arbeitssicherheit.

„Es ist hier noch nie etwas passiert“ oder „Das haben wir schon immer so gemacht“ sind Sätze, die Sicherheitsfachkräfte immer wieder zu hören bekommen. Wie kann man mit diesen Einwänden souverän umgehen und welche Kommunikationstechniken gibt es, um selbst die größten Kritiker von der Arbeitssicherheit zu überzeugen? Diesen und ähnlichen Fragestellungen wurde im VÖSI-Impulsvortrag nachgegangen.

Es wurde gemeinsam reflektiert, wie man negative Gesprächsverläufe in das Positive wandeln und die Beschäftigten von den vorgeschlagenen Maßnahmen überzeugen kann.

Neben den Kommunikationstechniken war auch die verhaltensorientierte Arbeitssicherheit ein Thema des Abends. Die häufigsten Gründe für sicherheitswidriges Verhalten wurden erörtert, mit dem Ziel das arbeitssichere Verhalten von Mitarbeitern zu fördern und durch Einbindung, Kooperation und Expertise die Arbeitssicherheit zu verbessern.

Nach dem Motto eines Impulsvortrages „In der Kürze liegt die Würze“ wurden manche Themen gestreift, aber nicht zur Gänze behandelt. Um einen umfassenderen Einblick zu erhalten, ist eine vertiefende Veranstal-

tung in Planung. Einen harmonischen Ausklang und ein gemeinsames Netzwerken gab es zu Brötchen und Wein nach dem Impulsvortrag.

Vorschau auf Veranstaltungen im Jahr 2022

Am 2. März laden wir gemeinsam mit der Fa. TeLo GmbH zum Thema „Neues aus der Normung im Bereich Sicherheit von Maschinen“ ein.

Komitee 270 „Sicherheit von Maschinen“ von Austrian Standards International

Vorstellung des Wirkbereiches des österreichischen Komitees 270 „Sicherheit von Maschinen“ mit den unterschiedlichen Arbeitsgruppen. ▶



Ing. **Wolfgang Rinner**, MSc

Landesstelle Steiermark

LSTL Ing. **Wolfgang RINNER**
+43 316 787-585
wolfgang.rinner@avl.com

LSTL Stv. Ing. **Gernot TUREK**
+43 3124 54820
tms.turek@aon.at

LSTL Stv. **Ralph GRIEHSER**
+43 316 890 508
office@griehser.at

Typ-A-Normen (Sicherheitsgrundnormen) und Typ-B-Normen (Sicherheitsfachgrundnormen).

Überblick über wichtige neue Typ-B-Normen

- **EN ISO 13849-1** Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- Ausblick auf einige wesentliche Änderungen, wie Berücksichtigung der Kompetenz des Mitarbeiters bei der Bewertung des Performance Levels, Softwaresicherheit, usw.

- **EN ISO 13855** Sicherheit von Maschinen - Anordnung von Schutzeinrichtungen im Hinblick auf Annäherungsgeschwindigkeiten von Körperteilen
- Normenvorstellung mit einigen wesentlichen Änderungen sowie zukünftiges Normen-Projekt „Beurteilung von Ganzkörperzugängen an Maschinen und deren Risikominderung“.

Ing. **Wolfgang Rinner**, MSc
Landesstellenleiter



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ein weiteres Jahr der Pandemie und der Krise liegt hinter uns, dazu möchten wir das Jahr 2021 Revue passieren lassen.

Wir, das sind Hans-Peter Oberdorfer, der die letzten drei Jahre die Leitung der Landesstelle Wien, Niederösterreich und Burgenland innehatte und in die Leitung der Landesstelle Kärnten und Osttirol wechselt und Günter Biritz, der ab jetzt die Landesstellenleitung für Wien, Niederösterreich und das Burgenland übernimmt. Weiteres dazu siehe nachstehend.

Zu Beginn des letzten Jahres waren wir durchaus guter Hoffnung, da bereits die Impfungen in Aussicht gestellt wurden. Jedoch war unser Land mit großen logistischen Herausforderungen konfrontiert, die Pharmafirmen mit der Produktion und

Lieferung. Unter diesen schwierigen Bedingungen sind wir von Infektionswelle zu Infektionswelle geschlittert, ein Lockdown löste den anderen ab.

Die Arbeitsbedingungen haben sich extrem verschärft. Es war schwierig Aufträge abzuarbeiten, vor allem die Betreuung der kleinen Unternehmen war kompliziert, ein Großteil war im Homeoffice, viele hatten ihr Geschäft sowieso zugesperrt.

VÖSI-Exkursionen waren vorerst ein Ding der Unmöglichkeit. Jedoch gelang es uns Ende Juni die VÖSI-Onlineveranstaltung zu fit2work durchzuführen.

Der Sommer brachte die erwartete Entspannung, alle Begehungen konnten wieder in (fast) gewohnter Weise durchgeführt werden. Aus dieser Entspannung heraus

konnte im Oktober wieder die VÖSI-Fachtagung mit begleitender Fachausstellung in Vorchdorf stattfinden, wieder in Hybrid als Präsenz- und Online-Veranstaltung. In Wien konnten wir die Zeit auch für eine Kooperationsveranstaltung mit der Arbeiterkammer, der österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und den beiden psychologischen Berufsverbänden GkPP und BÖP nutzen. Ein spannender Nachmittag mit drei Vortragenden und einer Podiumsdiskussion zum Thema Arbeits- und Erholungszeit konnte stattfinden. Weitere Vorhaben mussten aufgrund der sich wieder zuspitzenden Lage verschoben werden. ►



Mag. Dr. **Hans-Peter Oberdorfer**

Landesstelle Wien, Niederösterreich & Burgenland

LSTL Mag. Dr. **Hans-Peter OBERDORFER**
+43 660 708 10 62
office@voesi.at

LSTL Stv. Ing. **Udo GUGGENBICHLER**
+43 660 708 10 62
office@voesi.at

LSTL Stv. Ing. **Günter BIRITZ**
+43 660 708 10 62
g.biritz@gbsfk.at

► Nun möchte ich (Hans-Peter Oberdorfer) Ihnen/Euch mitteilen, dass ich meine Leitung für die Landesstelle Wien, Niederösterreich und das Burgenland an meinen geschätzten Kollegen Ing. Günter Biritz übergeben und in die Leitung der Landesstelle Kärnten und Osttirol wechseln werde. Kollege Biritz ist ja bereits seit einiger Zeit einer meiner Stellvertreter. Ich freue mich sehr, dass ein so engagierter Kollege diese Funktion übernehmen wird.

Mir hat die Arbeit sehr viel Freude bereitet. Den Kontakt zur Arbeitsinspektion, zur AUVA, den Wirtschafts- und Arbeiterkammern erlebte ich immer als konstruktiv. Vor allem aber war der Kontakt zu Euch, Kolleginnen und Kollegen immer bereichernd und erfüllend. Ich hoffe, dass dieser Zugang auch in Kärnten und Osttirol gut gelingen wird.

Mag. Dr. **Hans-Peter Oberdorfer**
Landesstellenleiter Kärnten und Osttirol

Ich, Günter Biritz bedanke mich bei Hans-Peter Oberdorfer für die gute Zusammenarbeit. Gerne übernehme ich die Aufgaben für die Landesstelle Wien, Niederösterreich und das Burgenland.

Zur Vorstellung, ich habe eine Lehre als Allgemeinmechaniker abgeschlossen, weiters eine Ausbildung zum Werkmeister im Maschinenbau, zur Sicherheitsfachkraft und zum Brandschutzbeauftragten absolviert. Neben einer langjährigen Praxis in einem Unternehmen der Wien Energie absolvierte ich die Höhere technische Lehranstalt TGM für Wirtschaftsingenieurwesen und gründete am 07.12.2006 mein eigenes Unternehmen.

Bereits seit 2019 nehme ich im erweiterten Vorstand des VÖSI die Vertretung für das Burgenland wahr. Und jetzt freue mich auf die neuen Herausforderungen und eine zielführende Arbeit als Landesstellenleiter. Im Wunsch nach mehr Zeit mit weniger Abstand, denkt positiv und bleibt negativ!

Ing. **Günter Biritz**
Landesstellenleiter Wien,
Niederösterreich und Burgenland



2021 – ein lehrreiches Jahr

20

Gesundheitsprävention und ArbeitnehmerInnenschutz standen im Mittelpunkt des virtuellen Sicherheitsfachkraft-Tags am 3. März 2021. Die von der Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister in der Wirtschaftskammer Vorarlberg, AUVA und VÖSI (Verband österreichischer Sicherheitsexperten) gemeinsam organisierte Online-Tagung hatte sechs spannende Fachvorträge im Programm.

In der Keynote gab Dr. Armin Fidler, Gesundheitsexperte und Berater in der Corona-Kommission der Bundesregierung, einen Überblick der aktuellen Situation und wagte eine Prognose für die nächsten Monate.

Der Arbeits- und Reisemediziner Dr. Stephan Konzett behandelte die medizinischen

und gesundheitlichen Anforderungen, die bei betrieblichen Auslandseinsätzen oder Entsendungen eine wichtige Rolle spielen. Durch die Pandemie erleben Homeoffice und Telearbeit einen neuen Höhepunkt. Ein Grund für AUVA-Expertin Mag. Patricia Puhr, das Thema aus dem Blickwinkel des ArbeitnehmerInnenschutzes zu beleuchten. Sie finden im Bereich „Downloads“ die Präsentationen der Vorträge zu den Themen Betriebliche Auslandseinsätze, Vorbeugender Brandschutz, Homeoffice und Telearbeit.

Einem Corona unabhängigen Themengebiet widmete sich Matthias Würbel, Geschäftsführer der BWK GmbH, indem er auf den Stellenwert und die Notwendigkeit von vorbeugendem Brandschutz, insbesondere in Unternehmen, die keinen eigenen

Brandschutzbeauftragten bestellt haben, einging.

Wie die Organisation von Sicherheit und Gesundheit im Betrieb im Zusammenspiel von Beschäftigten und Führungskräften optimal gelingen kann, erläuterte Bettina Pammer anhand des modularen Beratungskonzepts der AUVA.

Eine Bilanz über ein Jahr Ausnahmesituation und die dadurch entstandenen Herausforderungen im Berufsalltag der Sicherheitsfachkräfte zog VÖSI-Präsident Andreas Spechtenhauser.

Klaus Spiegel
Landesstellenleiter



Klaus Spiegel

Landesstelle Vorarlberg

LSTL **Klaus SPIEGEL**
+43 660 708 10 62
klaus@spiegel-sfk.at

LSTL Stv. **Hubertus THURNHER**
+43 5574 42487
office@sfk-thurnher.com

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In einem Treff der Landesstellenleitungen des VÖSI und ÖIAV am 22.12.2020 im Straßenbauamt Klagenfurt wurden Überlegungen angestellt, welche Termine und Veranstaltungen für 2021 möglich sind. Etliche VÖSI-Mitglieder aus mehreren Bundesländern nahmen am 11.11.2020 über das Internet am 4. Desinfektnetzwerktreffen des Umweltbundesamt und des Klimaministerium teil. Coronabedingt konnten im Frühjahr keine Veranstaltungen durchgeführt werden und das Forum Prävention der AUVA vom 18.5.-19.5. in der Hofburg in Wien konnte von Vielen nicht live und auch nur wenigen übers Internet verfolgt werden.

Am 22.4.2021 besuchte der VÖSI-Präsident Andreas Spechtenhauser den Landesstellenleiter ZI Dr. PAUL in seinem Büro und

überreichte anlässlich dessen 75. Geburtstag einen Geschenkkorb und es gab ein Strategiegespräch auch über die Zukunft der Landesstelle. Mit 1.7.2021 ging der langjährig tätige Landesstellenleiter Ing. Gerhard Interling als SFK bei LKH Klagenfurt in Pension und steht aber weiterhin der Landesstelle zur Verfügung.

Nach mehreren Verschiebungen konnte endlich am 21.7. die Exkursion bei der Villacher Hauptfeuerwache in der Kasernengasse 3 in Villach Seebach stattfinden. In der Informationsveranstaltung zum Thema Feuerwehr, Brandschutz und Handhabung von Löscheinrichtungen gab es auch Interessantes für den Hausgebrauch. Die Teilnehmer konnten dabei auch praxisnahe üben, wie ein Brand zu Hause gelöscht werden kann. ▶



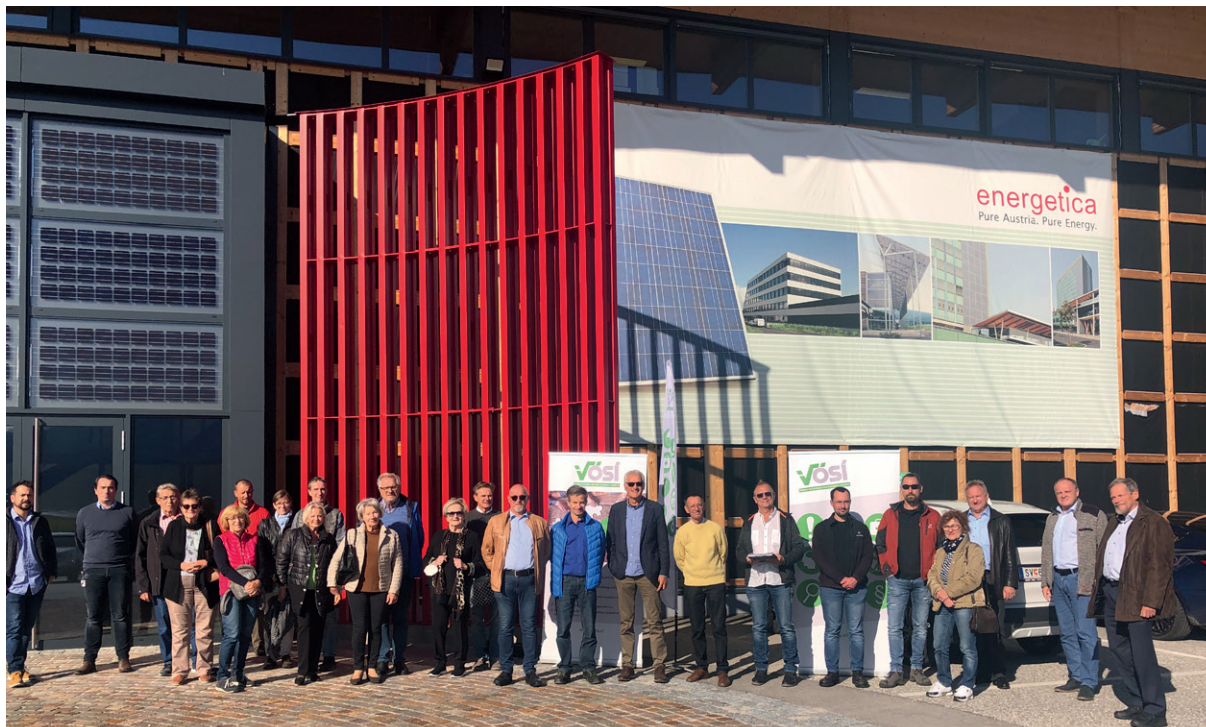
Dr. phil. **Josef Paul**

Landesstelle Kärnten & Osttirol

LSTL Dr. phil. **Josef PAUL**
+43 4242 51626
josef.paul@zi-paul.at

LSTL Stv. Ing. **Gerhard INTERING**
+43 463 538-23607
gerhard.intering@lkh-klu.at

LSTL Stv. Ing. **Gerald KLADE**
+43 4352 530-239;
gerald.klade@mondigroup.com



- Am 11.10. fand eine Exkursion beim Photovoltaikhersteller Energetica Liebenfels statt. Die Energetica Industries GmbH mit neuem Hauptsitz in Liebenfels nahe Klagenfurt, Kärnten, ist Hersteller von intelligenten High-end-Photovoltaiklösungen in der weltweit ersten Produktionsanlage für PV-Module, die auf Industrie-4.0-Standard mit einer Produktionskapazität von mehr als 1 GW im Jahr arbeitet. Der Produktionsprozess läuft auf einer 2,7 MW PV-Anlage und ist die einzige, energieautarke und klimaneutrale Produktion in Europa.

Nach einer Einführung über die Produktionsanlage gab es eine Führung durch das Werk. Nicht lange danach kam es zu einem Konkursantrag mit Werkstillstand. Im Jänner 2022 übernahm eine Wiener Investorengruppe den Betrieb und plant eine Produktionsausweitung.

Die für 15.9.2021 geplante Exkursion zum neuem Projekt Kraftwerksgruppe Reißbeck wird coronabedingt erst voraussichtlich am 18.5.2022 stattfinden damit eine schneefreie Auffahrt möglich sein wird.

Dr. phil. **Josef Paul**
Landesstellenleiter, Vizepräsident des VÖSI

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Nach der covidbedingten Ausnahmezeit, bei der keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten oder es auch nicht angebracht war, Besichtigungen zu organisieren, war es umso erfreulicher, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, eine exklusive Exkursion der Tunnel- und Brückenbaustelle der zukünftigen A 26 durchführen zu können. Das Baulos „Neue Linzer Donaubrücke“ als größte österreichische Autobahnhängenbrücke mit ihren im Berg befindlichen Auf- und Abfahren, stellt täglich veränderte Anforderungen an die beteiligten Personen. Wir waren beeindruckt von der Technik, den Dimensionen und der Vielzahl unterschiedlicher Sicherheitsaspekte. Vielen Dank an SFK-Kollegen Gruber von der ARGE A 26.

Ein weiteres Highlight war sicher die gemeinsam von VÖSI mit der Wirtschaftskammer OÖ organisierte Webinar-Reihe zur Lagerung von Gefahrstoffen. So wurde

bei 8 Webinaren jeder Aspekt zur Gefahrstofflagerung angesprochen. Themen wie Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, Batterien, Aerosolpackungen, Gase oder Abfälle wurde genauso angesprochen wie praktische Lösungen, Brandschutz, Notfallvorsorge oder Genehmigungen und Versicherungsproblematiken.

Referenten der Landesregierung, der Brandverhütungsstelle, der Arbeitsinspektion, der AUVA und von Ingenieurbüros brachten ihre Expertise und Praxis ein. Perfekt organisiert von der WK OÖ wurde aus einem eigenen Studio live übertragen. In Summe nahmen 1.217 Teilnehmer an den acht Webinaren teil. Zwischen 108 und 196 Teilnehmern je Online-Seminar variierte die Anzahl.

Ing. **Erich Birgmayer**, MSc
Landesstellenleiter



Ing. **Erich Birgmayer**, MSc

Landesstelle Oberösterreich

LSTL Ing. **Erich BIRGMAYER** MSc EUR ING
+43 664 4239701
erich.birgmayer@icloud.com

LSTL Stv. **Ralph EGGER**
+43 660 67 210 32
r.egger@egger-service.at

LSTL Stv. DI(FH) **Harald BICHLER**
+43 660 67 210 32
office@protect-consult.at





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Bei der Sitzung des Arbeitskreises Sicherheitsfachkräfte der WK-Tirol, konnten wir wieder in altbewährter Weise, Arbeitsinspektor DI Josef KURZTHALER begrüßen, der unseren Sicherheitsfachkräften einen jährlichen Überblick der wichtigsten Änderungen und Neuerungen bezüglich Arbeitnehmerschutz gegeben hat. In der anschließenden Diskussionsrunde wurden spannende Fragen aus der Praxis geklärt und konkrete Fälle durchleuchtet.

MOSER Daniel ist seit seiner Jugend begeisterter Feuerwehrmann (Drohnenpilot) und wurde 2020 zum Feuerwehrinspektor für den Bezirk Kufstein ernannt. Der Bezirksfeuerwehrinspektor wird von der Tiroler Landesregierung für die Aufsicht der technischen und organisatorischen Feuerwehrangelegenheiten sowie die der Brandverhütung bestellt. Der Bezirksfeu-

erwehrinspektor ist Beauftragter der Bezirksverwaltungsbehörde (BH Kufstein) bei allen Amtshandlungen im Rahmen seiner Befugnisse, er ist Aufsichtsorgan über die Freiwilligen Feuerwehren und Pflichtfeuerwehren des Bezirkes Kufstein.

SPECHTENHAUSER Andreas wurde zum Lehrbeauftragten an der Montanuniversität Leoben für den Masterlehrgang „Prozess- und Anlagensicherheit, Notfall und Katastrophenmanagement (PANK)“ im Fachbereich angewandte Anlagensicherheit bestellt. Österreichs Industriebetriebe sind eine wesentliche Stütze des heimischen Wirtschaftsstandorts. Das industrielle Umfeld birgt jedoch potenzielle Sicherheitsrisiken. Durch unsachgemäße Wartung, menschliche Fehlentscheidungen sowie Naturereignisse können Gefahren für Mensch, Umwelt und Betriebsmittel ent-

stehen. Um solche Situationen bestmöglich zu vermeiden und deren Auswirkungen im Anlassfall zu minimieren, bietet der Universitätslehrgang „Prozess- und Anlagensicherheit, Notfall- und Katastrophenmanagement (PANK)“ der Montanuniversität Leoben eine umfassende interdisziplinäre Spezialausbildung.

Im Jahr 2021 beschäftigte uns SFKs wieder die Covid Situation und es erfolgte manch Austausch von Erfahrungen bezüglich Schutzmaßnahmen und Homeoffice-Regelungen incl. Versicherungsschutz zwischen den SFKs auf kurzem persönlichen Weg. Weitere Sicherheitsfachkräfte wurden in Tirol in 2021 in Präsenzkursen ausgebildet. Wir begrüßen unsere neuen Kolleg:innen.

Ing. **Gerhard Kapfinger**
Landesstellenleiter



Ing. **Gerhard Kapfinger**



BFI **Daniel Moser**

Landesstelle Tirol

LSTL Ing. **Gerhard KAPFINGER**
+43 664 6104188
office@voesi.at

LSTL Stv. **Daniel MOSER**
+43 664 455 30 01
daniel@moser-std.at



Herbert Haiml

Landesstelle Salzburg

LSTL **Herbert HAIML**
+43 664 73815724
herbert@haimlsfk.at

LSTL Stv. **Rupert KLAPPACHER**
+43 664 8890 5660
klappacher@rk-brandschutz.at

Landesstelle Salzburg

Veranstaltungen & Termine

Ausbildung von Arbeitsmediziner/Innen für Betriebe

- Datum: 19.04.2021 ab 09:00-16.00 / Veranstaltung mit der AUVA Salzburg
- Arbeitsabläufe im Büro Ergonomie
- Staubbelastung durch Dämmstoffe aus Zellulose
- Begehung der Betriebstätte

Veranstaltungsthema: **Aktuelle Themen**

- Datum: 29.06.2021 ab 09:30-12:00 / Termin Jour fixe

Ausbildung von Arbeitsmediziner/Innen für Betriebe

- Datum: 19.08.2021 ab 08:30-12:00 / Veranstaltung mit der AUVA Salzburg
- Arbeitsabläufe im Büro Ergonomie
- Staubbelastung durch Dämmstoffe aus Zellulose
- Begehung der Betriebstätte

„Erfolgreich durch die Verhandlung - Tipps für die souveräne Erörterung des Gutachtens“

- Datum: 17.09.2021 ab 09:00-13:20 / Seminar
- Erfolgreicher Auftritt bei Gericht
- Souveräner Umgang mit Rechtsanwälten und Parteien
- Überzeugende Argumentation und sichere Reaktion auf Kritik
- Körpersprache

LSTL **Herbert Haiml**
Landesstellenleiter

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

An der Technischen Universität Wien wurde das „Forum Sichere Universitäten“ am 28.09.2021 abgehalten. Die Begrüßung erfolgte durch Herrn Vizerektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr. h.c. mult. Josef Eberhardsteiner, Vizerektorat Digitalisierung und Infrastruktur sowie durch Herrn Amtsdirektor Reg. Rat. Gerald Hodecek, Abteilungsleiter der Abteilung Gebäude und Technik.

Frau Mag. Anna Evic-Petrik, Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, stellte den Fachbereich ASi & AMD sowie dessen Team den interessierten Zuhörern vor.

Die Fachthemen und deren Referenten:

- Arbeitsstoffsoftware: Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen, Fr. Maria Ramström
- Lärmmessungen, ASi-Software für Begehungen: Hr. Julien Wegscheider, BSc
- Gefahrgut und Abfallmanagement: Fr. Dipl. Ing. Verena Poschinger

- Arbeiten in Höhen sowie Maschinenschutzverordnung: Hr. Harald Schneider
- Pandemie-Maßnahmen, PSA sowie Trinkwasserqualitätsanalysen: Fr. Mag. Gabriele Okorn und Fr. Mag. Anna Evic-Petrik
- Arbeitsmedizin an der TU Wien Fr. Irene Dialer, Leitung der AMD
- Brandschutz-Themen aktuell: Hr. Josef Hajek
- Arbeitssicherheit an der TU Graz, Hr. DI Dr. Gerold Koscher

Ein weiterer Baustein für nachhaltigen ArbeitnehmerInnenschutz war der Erfahrungsaustausch der internen Sicherheitsfachkräfte sowie weiteren Personen, die sich für die Umsetzung des Arbeitnehmer:innenschutzes speziell in Universitäten einsetzen.

Mag. Dipl.-Ing. **Bernhard Futter**

Fachgruppenleiter

Erich Barzer

Forum Sichere Universitäten



Mag. Dipl.-Ing.
Bernhard Futter

Fachgruppenleiter
Öffentlicher Dienst

Fachgruppe Öffentlicher Dienst/ Universitäten

Mag. Dipl.-Ing. **Bernhard FUTTER**

+43 699 10121768

bernhard.futter@bmbwf.gv.at

Erich BARZER

office@voesi.at

Brandschutztechnische Änderungen im Jahr 2021

Das Jahr 2021 ist dadurch aufgefallen dass es in Bezug auf Änderungen die den Brandschutz betreffen in sehr vielen Bereichen viele Neuheiten gebracht hat. Aus dem Regelwerk „Betrieblichen Brandschutz Organisation“ im Jahr 2006 wurde im Jahr 2021 der „Organisatorische Brandschutz“ mit einer Erweiterung vom 26 auf 108 Seiten. In der TRVB 119 O 21 wurden die teilweise schon sehr alten nutzungsbezogene (N) Seminare zusammengefasst. Teile aus den N Seminaren wurden bereits in die OIB 2019 hineingeeändert und die unterhalb angeführten N Seminare wurden zurückgezogen.

- TRVB 116 N 02: Brandschutz in Büro- und Wohngebäude Teil 2
- TRVB O 119 06: Betriebliche Maßnahmen- Betrieblicher Brandschutz Organisation

- TRVB 131 N 91: Schulen Betriebsbrandschutz – Organisation
- TRVB 136 N 79: Veranstaltungsstätten für maximal 300 Besucher Teil 2 Betriebliche Maßnahmen
- TRVB 139 N 94: Verkaufsstätten Betrieblicher Brandschutz Organisation
- TRVB 144 N 82: Beherbergungsstätten Betriebliche Maßnahmen
- TRVB 133 N 05: Krankenhäuser und Pflegeheime Teil 2 Betriebliche Maßnahmen

In der TRVB 19 O finden sich Neuerungen wie Tabellen für die Berechnung der Einsatzzeiten des Brandschutzbeauftragten (BSB), Brandschutzordnungen in drei unterschiedlichen Möglichkeiten je nach Anforderungen an den Betrieb, bessere Beschreibung der Bestellung BSB und auch der Brandschutzwarte und das Verhalten im Brandfall auf ►

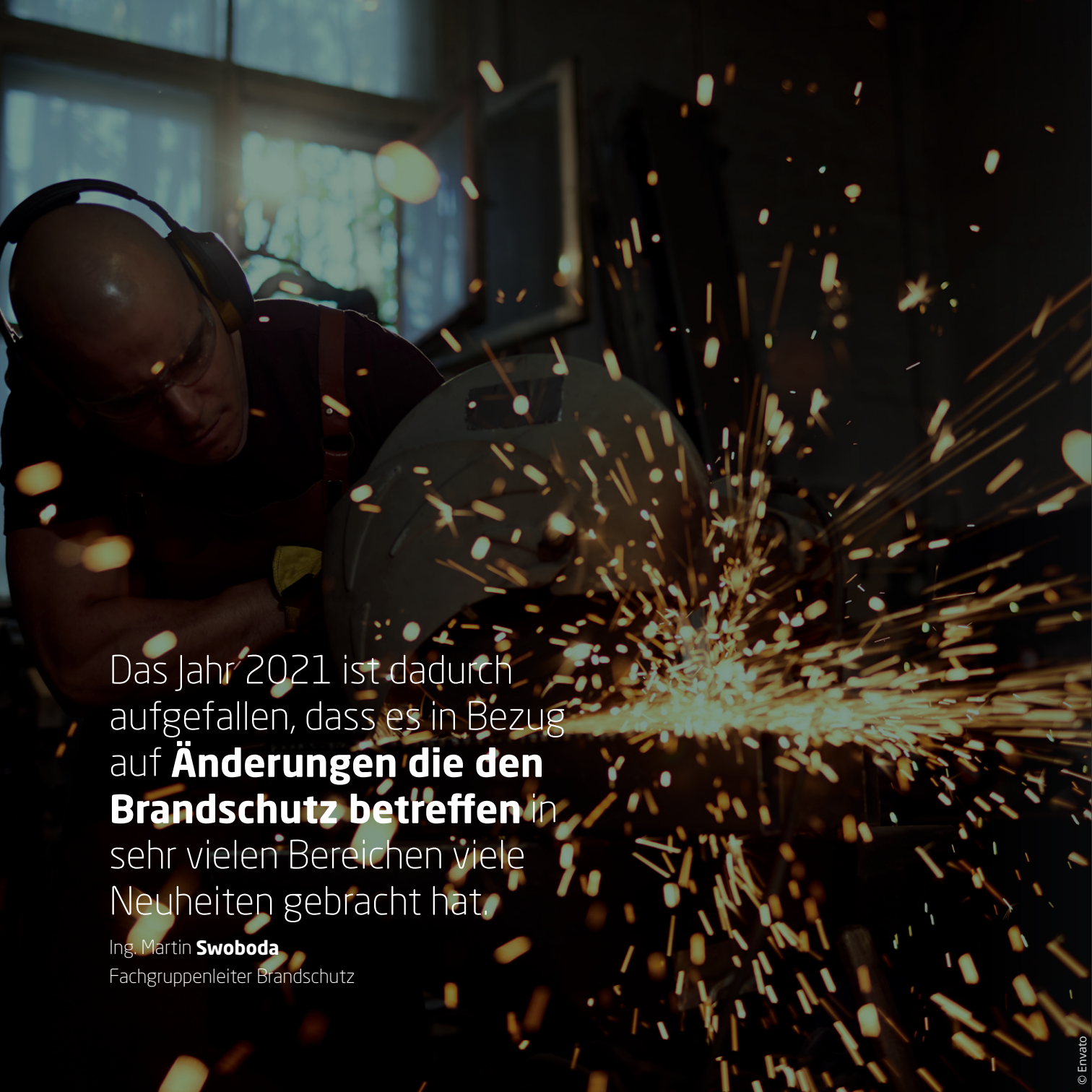


Ing. Martin **Swoboda**

Fachgruppe Brandschutz

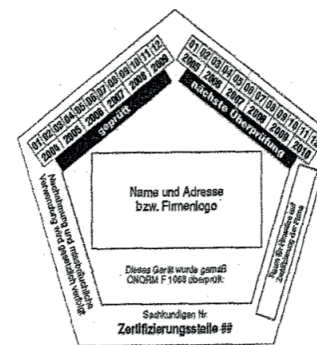
FGL Ing. **Martin SWOBODA**
+43 660 708 10 62
office@voesi.at





Das Jahr 2021 ist dadurch aufgefallen, dass es in Bezug auf **Änderungen die den Brandschutz betreffen** in sehr vielen Bereichen viele Neuheiten gebracht hat.

Ing. Martin **Swoboda**
Fachgruppenleiter Brandschutz



Aus der linken – alten Überprüfungsplakette wird in Zukunft rechts die Neue Plakette. Und die Tabelle A1 wurden die Wartungsintervalle übersichtlich aufgelistet.

- Deutsch und Englisch. Es wurden in dieser neuen Richtlinie viele neue Punkte aufgenommen die für den BSB ein wertvolles Nachschlagewerk darstellen.

Die TRVB 137 Löschwasserbedarf erschien am 01.09.2021 im neuen Erscheinungsbild und punktet mit erweiterten Tabellen und mit Berechnungen gegliedert in Anhang A-C und der Bezeichnung Löschwasserbedarfs-ermittlung und der Löschwasserversorgung.

Die TRVB 127 S 21 wurde mit März 2021 in Kraft gesetzt, die für die Anwender aktuell nicht so großartige Änderungen darstellen. Für den Sprinklerwart bedeutet diese neue Änderung jetzt keine zusätzliche Arbeit bzw. Aufwand.

Ganz anders ist es bei der ÖNORM F 1053 welche ebenfalls mit März 2021 publiziert wurde. Bei der „Instandhaltung von Tragbaren Feuerlöschern“ wird bereits im Vorwort beschrieben in welche Richtung die Norm geändert wurde:

- Die verpflichtende Zertifizierung von Sachkundigen wurde gestrichen
- Es erfolgte ein Abgleich mit DIN 14406-4 und ISO/TS 11602-2
- Der Inhalt der ONR 61053 wurde aktualisiert und der vorliegenden ÖNORM als Anhang G beigefügt.

Ing. Martin **Swoboda**
Fachgruppenleiter Brandschutz

